



Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

## Einladung zum Islam

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung, sich mit dem Islam zu beschäftigen. Für die meisten Menschen sind Glauben und Religion auf eine unbedeutende Stelle gerückt. Wer fragt heute noch nach dem Sinn des Lebens, wer ist dankbar über all die schönen Dinge auf dieser Welt, wer hat nicht mehr Fragen als Antworten? Über den Islam wissen wir in Deutschland sehr wenig. In der Schule wird kaum über andere Religionen als das Christentum unterrichtet, und die Informationen aus den Medien sind selten objektiv. Unter der Vorgabe von hohen Zuschauerzahlen flimmern fast ausschliesslich tragische Ereignisse über den Bildschirm. Die Frage nach dem eigentlichen Kern des Islam bleibt somit unbeantwortet. Hier soll somit objektives Wissen vermittelt werden.

Denn Wissen ist Macht!

Die drei grossen sogenannten monotheistisch Glaubensrichtungen sind durch den Glauben an einen Gott verbunden.

Alle Propheten, von Adam über Abraham, Moses, Jesus, bis hin zu Muhammad, sind die Propheten eines Muslims, und er glaubt an sie und verehrt sie ohne Unterschied. Alle göttlichen Offenbarungen, von der Thora über die Psalmen und das Evangelium bis zum Qur'an, sind für den Muslim Offenbarungen des Einen Gottes.

Entstehungsgeschichtlich folgte dem Juden- das Christentum, als letztes der Islam. Jede dieser Glaubensrichtungen nimmt für sich Propheten in Anspruch, die Gottes Wort zu den Menschen brachten. Im Gegensatz zum Islam, der das Prophetentum ehrt, verneinen die Juden das Prophetentum Jesu und die Christen das Mohammeds. Die Frage sei hier erlaubt: Welche Religion hatte Jesus (Friede sei auf ihm) eigentlich? Jesus (Friede sei auf ihm) war ethnisch gesehen ein Jude, der als Prophet die göttlichen Offenbarungen an die Menschen ergänzt und die Glaubensumstände der damaligen Zeit durch Taten und Gottes Worte erneuert hat. Leider gibt es keine authentischen Überlieferungen aus seiner Zeit. Das Neue Testament ist nachweislich vielfach verändert worden.

*"Doch wehe denen, die das Buch mit ihren eigenen Händen schreiben und dann sagen: ‚Dies ist von Allah!‘, um dafür einen geringen Preis zu erlangen. Wehe ihnen also ob dessen, was ihre Hände geschrieben und wehe ihnen ob dessen, was sie erworben haben!" (Quran 2:79)*

Der Islam bringt uns nun eine entscheidende Stufe weiter. Der Prophet Mohammad (Friede und Segen seien auf ihm) hat ebenfalls – sechs Jahrhunderte später – die Botschaft Gottes wiederbelebt. Hierbei handelt es sich allerdings nicht – wie vielfach mißverstanden – um eine neue Richtung der Religion, sondern um eine Rückbesinnung und Wiederbelebung der ursprünglich an Noah, Abraham, Moses und Jesus überbrachten Instruktionen, die immer wieder durch Menschen verändert oder mit Absicht gefälscht wurde.

*"O Leute der Schrift (Christen und Juden), Unser Gesandter (Muhammad) ist nunmehr zu euch gekommen, um euch vieles zu enthüllen, was ihr von der Schrift geheim gehalten habt, und (er ist zu euch gekommen,) um gegen vieles Nachsicht zu üben. Wahrlich, zu euch sind ein Licht von Allah und ein klares Buch gekommen." (Quran 5:15)*

Laut Quran wurde der Prophet Muhammad für alle Menschen entsandt, auch für Christen und Juden.

*"Sprich: ‚O ihr Menschen, ich bin für euch alle der Gesandter Allahs, Dessen das Königreich der Himmel und der Erde ist. Es ist kein Gott außer Ihm. Er macht lebendig und läßt sterben. Darum glaubt an Allah und an Seinen Gesandten, den Propheten, der des Lesens und Schreibens unkundig ist, der an Allah und an Seine Worte glaubt; und folgt ihm, auf daß ihr rechtgeleitet werden möget." (Quran 7:158)*

*„Und Wir entsandten dich (Muhammad) nur aus Barmherzigkeit für alle Welten.“ (Quran 21:107)*

*„Muhammad ist nicht der Vater eines eurer Männer, sondern der Gesandte Allahs und der letzte aller Propheten, und Allah besitzt die volle Kenntnis aller Dinge.“ (Quran 33:40)*

*„Voller Segen ist Er, Der die Unterscheidung (Koran) zu Seinem Diener herabgesandt hat, auf daß er ein Warner für die Welten sei.“ (Quran 25:1)*

Als literarische Quelle ist der Quran niemals verändert worden und existiert heute noch in seiner ursprünglichen Form.

Da der Quran die letzte Botschaft Gottes für alle Menschen ist, hat der allmächtige Gott versprochen, seine letzte Botschaft bis zum Jüngsten Tag von Veränderung oder Fälschung zu bewahren.

*„Wahrlich, Wir Selbst haben diese Ermahnung (Quran) herabgesandt, und sicherlich werden Wir ihr Hüter sein.“ (Quran 15:9)*

Als Beweis dafür dient die Tatsache, daß Millionen von Muslimen Weltweit (auch nicht Araber) den Quran, der aus 604 Seiten besteht, Wort für Wort auswendig wiedergeben können.

Nur: Warum weiß kaum ein Christ, was eigentlich im Quran steht?

*"O Leute der Schrift, zu euch ist nunmehr Unser Gesandter (Muhammad) nach einer Zeitspanne zwischen den Gesandten gekommen, um euch aufzuklären, damit ihr nicht sagen könnt: ‚Kein Bringer froher Botschaft und kein Warner ist zu uns gekommen.‘ So ist nun in Wahrheit ein Bringer froher Botschaft und ein Warner zu euch gekommen. Und Allah hat Macht über alle Dinge."* (Quran 5:19)

Die Fragen um den Islam drehen sich heute leider um fast nebensächliche Angelegenheiten. Warum tragen muslimische Frauen Kopftücher? Auch wenn hier die Gegenfragen gestellt werden müssen, warum bis vor gut 100 Jahren fast alle Frauen v.a. im Gottesdienst Kopftücher getragen haben, warum christliche Nonnen grundsätzlich verschleiert sind oder warum Maria als Vorbild für christliche Frauen immer mit Kopftuch dargestellt wird, geht diese Diskussion am Kern des eigentlichen Denkens vorbei. Das Bedecken des Kopfes ist Ausdruck des Glaubens, und nicht nur ein Erkennungszeichen (ebenso wie das Tragen des Kreuzes bei vielen Christen). Ebenso am Kern der Sache vorbei geht die Frage, warum geistig verwirrte Menschen im Namen Allahs abscheuliche Verbrechen begehen. Es ist eine Tatsache, dass auch vermeintlich gläubige Menschen manchmal ihre Religion falsch verstehen. Die christlichen Kreuzzüge sind ein gutes Beispiel hierfür. Von Gewalt gegen Mensch, Tier und Natur distanzieren sich alle Glaubensgemeinschaften, auch der Islam. Viel wichtiger ist die Erkenntnis, dass im Koran neben der Klarstellung der vorherigen Offenbarungen Gottes an seine Propheten (Friede sei mit ihnen) der Sinn des Lebens eindeutig dargestellt wird. Im Quran und den Hadithen sind Vorschriften zu Moral, Ethik und gesellschaftlichen Verhaltensweisen ebenso wie Erklärungen zu freiem Willen und Vorherbestimmung detailliert beschrieben. Altes-, Neues Testament und der Koran bzw. seine Übersetzungen gehören zum Allgemeinwissen eines Jeden.

Ebenso wird die Verwirrung der Christen rund um die „Der liebe Gott“ Vorstellung klargestellt

Der allmächtige Gott hat verschiedene vollkommene Eigenschaften. Er ist gütig, barmherzig, liebevoll aber auch gewaltig in der Bestrafung.

*"Besäßen diejenigen, die gefrevelt haben, auch alles, was auf Erden ist, und noch einmal soviel dazu, würden sie sich gewiß damit von der schlimmen Strafe am Tage der Auferstehung loskaufen wollen; aber es wird ihnen von Allah das erscheinen, mit dem sie nimmermehr gerechnet haben."* (Quran 39:47)

*„An dem Tage, da ihr es seht, wird jede Stillende ihren Säugling vergessen und jede Schwangere ihre Bürde abwerfen; und du wirst die Menschen trunken sehen, obwohl sie nicht trunken sind; aber die Strafe Allahs ist gewaltig.“* (Quran 22:2)

Im Christentum beschränken sich die Geistlichen bei ihren Predigten meist nur auf die Eigenschaften „Der liebe Gott“, „Der liebe Gott“, „Der liebe Gott“ .

Aber wenn dann jemand Krank wird, hört man dann oft „Wo war der liebe Gott?“

Nein der allmächtige Gott hat für den Mensch, die Krankheit und die Gesundheit bestimmt. Alles aus Weisheit. Hätte man die Gesundheit erkannt, wenn die Krankheit nicht wäre?

Die bei vielen Christen weit verbreitete Meinung, dass jeder einigermaßen gute Mensch nach seinem Tod vom barmherzigen Gott belohnt wird, ist zweifelhaft. Wie kann man z.B. eine Woche lang Sünden begehen, und bekommt alles im Sonntags-Gottesdienst wieder vergeben? Oder kommt ein Massenmörder wie Adolf Hitler als Katholik in den „Himmel“?

Der allmächtige Gott informiert uns sinngemäss im Quran, dass alle Taten in einem persönlichen Buch notiert werden und wir dafür nach unserem Tod unsere Abrechnung erhalten.

Am Jüngsten Tag wird der allmächtige Gott aus Barmherzigkeit belohnen und aus Gerechtigkeit bestrafen.

Im Quran und in Hadithen kommt der Beschreibung von Paradies und Hölle eine große Bedeutung zu. Wenn wir uns nicht über die Konsequenzen unserer Taten im Detail bewusst sind, können wir unser tägliches Verhalten nicht reflektieren. Wie lange soll man noch warten, bis man die Wahrheit erkennt? Woher sollen wir wissen, was gut und was schlecht ist, wenn wir nicht die Originalquellen kennen? Unmittelbar nach unserem Tod wird uns das Ergebniss unseres Lebens mitgeteilt – wie nach einer Prüfung. Denn unser Leben ist eine einzige Prüfung, bei der wir durchfallen oder bestehen können.

Daher wird in unserem Buch „Was ist Islam,, (unter E-Books) besonderer Wert auf die Offenbarungen Gottes über die Zeit nach unserem Tod gelegt (Seite 28 ff.). Denn erst wenn wir über dieses Wissen verfügen, können wir unser eigenes Verhalten jeden Tag überprüfen.

Und nur die Wissenden fürchten Allah.

Die Entscheidung liegt bei Ihnen – dafür hat Gott uns unseren freien Willen und einen Verstand gegeben. Möge Er uns jeden Tag helfen, nach Seinen Vorschriften zu leben. Wir hoffen, dass diese aus verschiedenen Quellen zusammengestellten Informationen bei Ihnen auf offene Ohren stoßen und laden Sie ein, einen ersten neutralen Blick auf die wichtigste Botschaft in Ihrem Leben zu werfen: dem Blick auf den wahren Sinn des Lebens!

Quelle: [islam-web.info](http://islam-web.info)

Kooperatives Da'wa-Büro in Rabwah (Riyadh)

[www.islamhouse.com](http://www.islamhouse.com)

Der Islam für Alle zugänglich!